Philippus-Gemeindebrief
September bis November 2020

Philippus-
Gemeinde

**Ja, Gott war es,
der in Christus die
Welt mit sich versöhnt hat.**

„Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.“
(2. Kor 5,19)

Liebe Gemeinde,

so lautet der Monatsspruch für den September.

Kurz zum geschichtlichen Hintergrund des Bibeltextes:

In der Christengemeinde in Korinth gab es jede Menge Streitigkeiten. Das verwundert auch nicht, wenn man bedenkt, dass Korinth eine Hafenstadt war. Die Menschen versammelten sich aus unterschiedlichsten Kulturen und Schichten in der Gemeinde. Schnell entwickelten sich kleine Grüppchen und Klübchen. Eigeninteressen standen im Vordergrund. Führungspersönlichkeiten machten sich gegenseitig Konkurrenz. Man ließ sich von den anderen nichts sagen. Selbst der große Apostel Paulus bekam das deutlich zu spüren. Bei einem Besuch in Korinth wurde er nicht für voll genommen. Vermutlich haben ihn die Korinther als Missgeburt beschimpft. Traurig und tief verletzt reist Paulus von dort wieder ab. All das klingt in seinem zweiten Korintherbrief an.

Es läge nahe, dass Paulus gehörig gegen seine Widersacher austeilt. Paulus wählt einen anderen Weg. Er predigt das Wort vom Kreuz. Jesus Christus ist für uns Menschen am Kreuz gestorben. Er schenkt uns Versöhnung mit Gott und untereinander. Eine klare Versöhnungs- und Friedenbotschaft steht im Mittelpunkt seiner Briefe.

Daher schreibt Paulus: „Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.“

Das ist eine Botschaft, die nach wie vor viel Tiefgang hat, und nach wie vor aktuell ist. Die Menschen damals wie heute haben sich nicht wesentlich verändert. Statt einem Miteinander und Füreinander ist man oft auf seinen eigenen Vorteil aus. Die eigenen Interessen stehen im Vordergrund. Man sieht nur sich selbst und versteht daher nicht den anderen und seine Sichtweise.

Man erlebt es gerade in der Politik. Europa tut sich schwer, in der Flüchtlingsfrage eine einheitliche Linie zu fahren. Gelder für von Corona gebeutelten Ländern werden nur ungern ausgegeben und heruntergehandelt.

In den USA entwickelt sich ein schmutziger Wahlkampf, der auf Kosten anderer geht und zeigt, wie gespalten die Gesellschaft dort ist.

Aber nicht nur in der Politik, sondern auch im kirchlichen und privaten Bereich, ist Unversöhnlichkeit anzutreffen. Man muss gar nicht in die Ferne schweifen. Ganz nah, vor der eigenen Haustür, bekommt man es mit. Manchmal ist man auch selbst daran beteiligt, verhält sich falsch und hat viel zu wenig Verständnis für den anderen.

In Corona-Zeiten verstärkt sich das vielleicht, da wir zu wenig miteinander kommunizieren und uns auseinanderleben.

Die christliche Versöhnungsbotschaft erinnert uns daran, dass Gott es anders will.

Jesus Christus hat Versöhnung und Frieden geschenkt.

Darin ist Christus uns damals wie heute ein Vorbild. Genauso sollen wir es leben.

Ich finde: Das ist leicht theoretisch daher gesagt, aber schwer im eigenen Alltag umzusetzen, zumal wenn tiefe Verletzungen und Enttäuschungen vorliegen.

Vielleicht ist schon viel erreicht, wenn ich es gar nicht so weit komme lasse und vorher genau überlege, was ich dem anderen sage und was nicht, was ich dem anderen Gutes tue oder auch an Bösem unterlasse.

Ich wünsche mir jedenfalls, dass wir diese Friedensbotschaft, die auf Versöhnung aus ist, uns neu bewusst machen und danach leben – gerade in diesen herausfordernden Zeiten, die noch länger anhalten können.

Mit den Worten des Apostels Paulus:

„Ja, Gott war es, der in Christus die Welt
mit sich versöhnt hat."

grüßt Sie herzlich

Pfarrer Klaus Eberhard

Gottesdienste in der Corona-Zeit

Es war ein spannender Moment, als der erste Gottesdienst in der Philippuskirche Mitte Mai wieder stattfand. Als Pfarrer habe ich mich gefreut, bekannte Gesichter wieder zu sehen.

Natürlich gibt es Auflagen: Der Abstand wird gehalten. Dementsprechend sind nun die Stühle in der Kirche aufgestellt. Der Mund-Nasenschutz soll getragen werden, wenn man sich vom Stuhl fortbewegt. Vor allem fällt es schwer, dass wir nicht gemeinsam singen dürfen. Wir danken insbesondere allen Sängerinnen und Sängern, die regelmäßig Sonntag für Sonntag die Lieder – begleitet auf dem Flügel – vorsingen.

Wir danken Karin Sehmsdorf, Heidrun Haardt, Petra Damm-Denis, Petra Splawski und Reinhard Ulbrich!

So langsam wird die Schar der Gottesdienstbesucher wieder etwas größer. Es darf aber gerne mehr sein. Wir haben wirklich nicht die Sorge, dass die Kirche wegen Überfüllung zumacht. Ich kann Sie nur ermutigen: Kommen Sie gerne sonntags zu uns in den Gottesdienst! Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrer Klaus Eberhard

Editorial

Immer häufiger werden Attentate ausgeübt, Drohungen ausgesprochen, oder im Internet Aussagen verbreitet, die rassistischen Inhalts sind.

Wenn man in diesen Tagen durch Köln geht, fallen die Fahnen mit der Aufschrift „Kein Veedel für Rassismus“ ins Auge, die damit ein Statement setzen wollen. Seit dem 1.8.2020 hängt eine solche Fahne auch an unserem Gemeindehaus. Im Presbyterium haben wir beschlossen, Flagge zu zeigen; Position zu beziehen gegen Rechtsextremismus, der sich manchmal schleichend, manchmal unübersehbar, in unserer Gesellschaft ausbreitet.

In dem Gegenüber einen von Gott geliebten Menschen zu sehen, lässt keinen Platz für Rassismus, sondern fordert uns im Gegenteil auf, Menschen zu lieben, auch wenn sie einer Kultur entstammen, die uns fremd ist.

Das Leitbild unserer Gemeinde lautet: Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt. Darum können wir hier Gemeinschaft erleben.

Herzlich willkommen!

Das wollen wir leben.

Petra Splawski

Ordinationsgottesdienst von Frau Landgrebe

Am Pfingstmontag, 1.6.2020 war es soweit. Unser erster besonderer Gottesdienst in Corona-Zeiten wurde gefeiert: Die Ordination unserer ehemaligen Vikarin und nun Pfarrerin Nicola Landgrebe. Unser Superintendent Dr. Bernhard Seiger führte die Ordination durch.

Die Liturgie wurde von der Gemeinde gesprochen, da ein gemeinsames Singen nicht möglich war. Ein vierstimmiger Chor sang viele schöne Choräle, insbesondere von Paul Gerhardt. Pfarrerin Landgrebe hielt eine tiefgehende Predigt über Johannes 20,19-23.

Nach dem feierlichen Gottesdienst gab es draußen auf dem Kirchvorplatz einen kurzen Empfang. Es folgten ein paar fröhliche Grußworte. Zum Schluss wurde auf die ordinierte Pfarrerin das Sektglas erhoben – keine Sorge, nicht „angestoßen".

Insgesamt machte der Gottesdienst Mut, auch in diesen Zeiten und unter Auflagen besondere Veranstaltungen durchzuführen, nicht alles gleich abzusagen und auf unbestimmte Zeit zu verschieben.

Mit viel Liebe und Mühe wurde dazu der Gottesdienst von vielen Menschen vorbereitet. An dieser Stelle möchte ich allen dafür ganz herzlich danken!

Pfarrer Klaus Eberhard

Jugendarbeit in den letzten Monaten

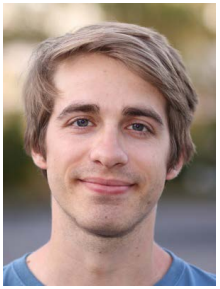
Im letzten Gemeindebrief hat Dennis Jakobi vom Klausurtag des CVJM Vorstands berichtet. Im Februar 2020 hatten wir versucht, eine Vision zu entwickeln, wie der Verein im Jahr 2035 aussehen könnte. Das war natürlich da schon keine leichte Übung. Doch jetzt scheint so ein weites Vorausblicken geradezu absurd. Nicht weil es schlecht ist, im Gegenteil, aber gerade ist eben noch vieles so ungewiss. In den letzten Wochen und Monaten konnten wir im Corona-Nebel immer nur „auf Sicht fahren".

Dabei sind einige schöne Projekte gestartet, die auch wieder enden durften. Wir haben schon von unserem eigenen Kinderhörspiel, den digitalen Haus- und Jugendkreisen oder den Videoimpulsen berichtet. Am Ende sind es 14 Andachten und fünf Jungscharstunden geworden, die wir als Videos ins Internet gestellt haben. Auf Instagram haben wir außerdem eine Reihe gestartet, in der Mitarbeitende auf ihre liebsten Momente im CVJM zurückgeblickt haben.

So aufregend das alles war; wir haben uns sehr gefreut, als wir kurz vor den Sommerferien unsere Gruppen wieder öffnen konnten. Natürlich war es ungewohnt und teilweise frustrierend, sich unter den derzeitigen Bedingungen zu treffen, nicht zu singen und einige Spiele noch nicht spielen zu können. Aber das Wiedersehen war auch sehr schön, was man vor allem daran gemerkt hat, dass die Zeit für den Austausch in den Gruppen deutlich länger war als sonst. Die Mädchenfreizeit und das Jungs-Zeltlager vor den Ferien mussten wir leider absagen. Etwas später konnte Philipp Regnery dann aber mit fünf Jungs an einem Zeltlager des CVJM Westbunds teilnehmen.

Anders als sonst haben wir unsere Gruppen die ganzen Sommerferien über weiterlaufen lassen. Durch die Familienurlaube, die jetzt wieder möglich waren, war unser Betreuungsschlüssel manchmal sehr hoch und es kam vor, dass mal nur ein Kind kam und bespaßt wurde. Auf Dauer wäre das natürlich mehr als ärgerlich, aber ich finde es auch schön, weil es zeigt, dass es nicht um große Zahlen geht, sondern um jede einzelne Person. An drei Feriendonnerstagen haben wir einen Kinonachmittag veranstaltet. Wir haben einen Film gezeigt, dazu gab es Popcorn und Süßes.

Mit dem Schulstart kommt auch bei uns wieder Schwung rein. So wie erhofft sind die Gruppen wieder gut besucht, wir stecken in den Planungen der Herbstfreizeit und schauen doch wieder weiter in die Ferne und bereiten eine Sommerfreizeit für das nächste Jahr vor.



Tobias Will

Ökumenische Gottesdienste im Seniorenzentrum Marktstraße

Die älteren Menschen traf die Corona-Zeit besonders hart, da viele isoliert von ihrer Umgebung leben mussten. Auch im Seniorenzentrum Marktstraße waren Besuche und Gottesdienste nicht erlaubt. Gemeindeassistentin Martina Niegemann (St. Maria Empfängnis) und ich starteten ein Projekt: Gemeinsame Gottesdienste auf dem Rasen, vor dem Innenhof des Seniorenzentrums. Der Organist, Herr Fabig, begleitete uns auf dem Piano. Wir sangen geistliche Lieder und Volkslieder, verbunden mit einer geistlichen Andacht, dem Vaterunser und Segen.

Die Senioren saßen zahlreich im Hof oder hatten ihre Fenster geöffnet. Sogar die Erzieherinnen und Kinder der Kita von nebenan hörten uns zu. Bereichert und erfüllt waren nicht nur die anderen, sondern auch wir selbst und nehmen uns vor:

Das wiederholen wir mindestens einmal im Monat.

Neues aus dem Seniorenclub

Endlich!! Nach über dreimonatiger, Corona bedingter, Pause konnte der Seniorenclub, unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften und mit Maske, wieder stattfinden.

Beim ersten Treffen am 24. Juni 2020 hielt Pfarrer Eberhard eine Andacht. Da gemeinsames Singen nicht möglich ist, wurden die Liedtexte per Beamer an die Wand projiziert und von Ulrike Bieber mit Gitarre und Gesang begleitet.

Das zweite Treffen gestaltete Ulrike Bieber. Sie brachte uns mit Text und Fotos sehr ansprechend den Namensgeber unserer Gemeinde, Philippus, nahe. Der Bilderzyklus der Malerin Gertrud Büscher-Eilert befindet sich zwar in unserer Kirche, doch sicherlich kennen nicht alle diese Geschichte.

Philippus war ein Jünger Jesu. Er wird von Johannes beschrieben als einer, der zwar alles nicht so recht versteht, aber dennoch Menschen zum Glauben an Jesus führt.

So ist Philippus auch für uns heute noch ein Vorbild. Denn auch wir verstehen nicht alles, wir zweifeln, gerade in der heutigen Zeit mit all ihren Problemen. Doch Philippus glaubt unerschütterlich und folgt Jesus trotzdem nach!

In den nächsten Treffen des Seniorenclubs werden wir noch mehr von Philippus erfahren, und einiges Andere in's Programm aufnehmen, um unsere Nachmittage kurzweilig zu gestalten. Wir freuen uns über alle Seniorinnen und Senioren, die kommen.

Die Treffen finden mittwochs um 15:00 Uhr statt.

Info:
Claudia Reichow
Tel.: 0178/407 00 39

Brigitte Winand

Taufen in der Gemeinde

In den ersten Monaten der Coronazeit haben keine Gottesdienste und dementsprechend auch keine Taufen in der Philippusgemeinde stattgefunden.

Aus verständlichen Gründen wurden darüber hinaus Taufen auf das nächste Jahr verschoben.

Inzwischen sind für das zweite Halbjahr 2020 wieder Taufen in unserer Gemeinde geplant, wofür wir sehr dankbar sind!

An dieser Stelle lade ich alle ein, die ihre Kinder oder sich als Erwachsene taufen lassen wollen, auf uns zuzukommen!

Wenden Sie sich einfach an mich:
Pfarrer Klaus Eberhard
Tel.: 0221/38 14 16
klaus.eberhard@ekir.de

Es gibt inzwischen verschiedene Taufmöglichkeiten. Es kann neben dem sonntäglichen Gottesdienst mit der Gemeinde um 10 Uhr auch ein separater Gottesdienst danach oder an einem anderen Tag, wie z.B. Samstagnachmittag sein. Da finden wir sicherlich für alle Beteiligten eine gute Lösung.

Wir freuen uns über jeden, der sich taufen lässt und in die Gemeinde aufgenommen wird!

Pfarrer Klaus Eberhard

Konfirmation 2020

Viele Diskussionen wurden im Vorfeld geführt: Sollen wir die Konfirmation doch noch in diesem Jahr stattfinden lassen oder eine weiteres Mal verschieben?

Schließlich trafen wir die Entscheidung: Die Konfirmation findet noch dieses Jahr, direkt nach den Sommerferien, am Sonntag, 16.8.2020 statt.

Mit viel Aufwand und manchen Sorgen, ob das wohl klappt, wurde der Konfirmationsgottesdienst vorbereitet: Ein genauer Stuhlplan, Probe und Abläufe der Konfirmation mit Mundschutz und Abstand halten etc. Im Nachhinein kann ich nur sagen: Es hat sich gelohnt!

Trotz Corona-Auflagen war es ein wunderschöner, feierlicher und würdiger Konfirmationsgottesdienst.

An Vielfalt hat es dabei nicht gemangelt, vor allem bei der Kirchenmusik:Das Musikteam, Musiker der Han Bit-Gemeinde, die Sängerinnen Karin Sehmsdorf und Heidrun Haardt, die vom Pfarrgarten „hereingeschneit“ kamen, der Kammerchor Cantamo, der vierstimmig wunderschön Choräle sang, Konfirmandenmütter beim Taizegesang zwischen den Fürbitten und nicht zuletzt unsere Organistin Frau Bak waren dabei.

Neben allem Feierlichen ging es im Gottesdienst auch locker und fröhlich zu. Persönlich wurden die Konfirmand *innen Lisa, Lara, Clara, Paula, Jan, Aaron und Milan durch eine Ansprache über ihren Konfirmationsspruch einbezogen.

Ich habe diesen besonderen Gottesdienst als ein Zeichen der Hoffnung empfunden, dass auch in diesen Zeiten Gemeindeleben möglich ist.

Darüber bin ich froh und dankbar und sage an dieser Stelle nochmal allen Menschen, die das möglich gemacht haben, meinen herzlichen Dank!

Pfarrer Klaus Eberhard

ZERO-WASTE

Olga Witt, Begründerin der Zero Waste-Bewegung in Köln, war zu Besuch und hat uns nahegebracht, dass es nicht schwer ist, mit weniger Müll zu leben und damit sogar Lebensqualität zu gewinnen. Das wird dem Herrgott bestimmt gut gefallen!

Wir würden weniger verbrauchen, weniger Geld benötigen, um sinnlose Dinge anzuschaffen. Das sind doch erstrebenswerte Ziele!

Wir würden uns auf dem Kirchvorplatz treffen, schöne Gespräche führen, überlegen, was als nächstes in den Beeten angepflanzt werden könnte, ob der Salat schon zu ernten ist und wer den lecker zubereitet. Das Leben könnte mir gefallen!

Im Foyer des Gemeindehauses gibt es eine Box für alte Handys. Rund 60 verschiedene Rohstoffe werden in einem Smartphone verbaut.

Mit dem Verwerten der Rohstoffe leisten wir einen guten Beitrag zur Ressourcenschonung.

Weitere Möglichkeiten will ich herausfinden und halte Sie/Euch auf dem Laufenden!

Axel Wolf

Predigtvorbereitung vom Sofa aus

Gewöhnlich trifft sich an jedem ersten und dritten Mittwoch im Monat der Predigtvorbereitungskreis in der Sakristei. Aber zu Coronazeiten ist nichts gewöhnlich. Und so musste auch dieser Kreis zunächst einmal ausfallen.

Dank moderner Technik konnten wir uns dann nach Ostern doch treffen. Es wurde eine Telefonkonferenz eingerichtet, in die man sich, ganz bequem im eigenen Wohnzimmer, zur vereinbarten Zeit einwählen konnte. Das hat wunderbar geklappt, und wir waren sehr froh über diese Möglichkeit, mit anderen über einen Bibeltext ins Gespräch zu kommen.

Auch mit einer Videokonferenz haben wir es versucht, fanden aber die Telefonkonferenz passender, da nicht alle Teilnehmer die technischen Möglichkeiten dazu hatten.

Jetzt freut sich jeder wieder über den persönlichen Austausch vor Ort.

Renate Hesemann

Ökumenischer Pilgerweg am 31. Oktober 2020

So langsam wird es Tradition. Auch in diesem Jahr am Reformationstag wollen wir gemeinsam mit unseren katholischen Geschwistern von Kirche zu Kirche pilgern. Wir planen so, da wir uns die meiste Zeit im Freien und nur kurz in den Kirchenräumen aufhalten – natürlich mit Abstand und Mundschutz.

Vier Kirchen werden sich beteiligen. In den Kirchen selbst wird eine Kurzandacht mit Momenten der Stille für maximal 10 Minuten gehalten. Das Thema liegt noch nicht fest, wird aber noch bekannt gegeben.

Die Zeiten sind in den Kirchen genau festgelegt, so dass man auch an bestimmten Stellen des Weges dazukommen kann:

- **Philippuskirche** 18:30 Uhr
- **St. Mariä Empfängnis** 19:00 Uhr
- **St. Matthias** 19:30 Uhr
- **Reformationskirche** 20:00 Uhr

Wir freuen uns, wenn Sie kommen und wir gemeinsam ein Zeichen nach außen setzen!

Pfarrer Klaus Eberhard

Bücherflohmarkt im Gemeindesaal

Wir laden Sie herzlich ein, in unserem großen Bücherfundus zu stöbern. Ihre Auswahl können Sie gegen eine Spende erwerben. Das Geld kommt der Neugestaltung unseres Gemeindezentrums zugute.

Möchten Sie Bücher aus Ihren Regalen aussortieren, nehmen wir diese gerne in unseren Fundus auf. Ihre Bücher können Sie am 4.12.2020 von 17 – 18 Uhr in unserem Gemeindesaal abgeben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Inge Herrig, Tel.: 0221/34 47 83 oder
Susanne Gries, Tel.: 0221/368 54 03

Die Veranstaltung kann natürlich nur stattfinden, wenn es die Corona-Situation zulässt.

Deshalb bitten wir, sich vorher auf der Gemeinde-Homepage zu informieren.

Der Klingelbeutel im Corona-Lockdown

Die Kirche geschlossen, langsame Öffnung und dann nur noch wenige Besucher zugelassen, der Klingelbeutel vereinsamte, kein Münzenklimpern zu hören – so waren meine Gedanken, als ich im Mai das erste Mal wieder, nach der Zeit ohne Gottesdienst in der Kirche, in der Sakristei saß, um die Kollekten für die Einzahlung vorzubereiten. War ich doch mit dem Gedanken gekommen, vielleicht ein kleines Säckchen auf der Sparkasse abgeben zu können. Doch weit gefehlt, es hatte nicht geklimpert, sondern es waren Scheine geflogen: der Einzahlungsbetrag überstieg deutlich die Erwartung und sogar die Summe des Vorjahresmonats.

Da muss ich doch einfach mal herzlich danken.

Im Gemeindebrief des Zeitraumes Juni bis August war der überarbeitete Flyer für 98x10 beigelegt. Auch hier fühlten sich Menschen angesprochen, Geld zu spenden. Und dann wurde einfach Geld auf das Spendenkonto der Gemeinde und des Fördervereins überwiesen.

Danke, dass Sie mitgedacht haben und Initiative gezeigt haben, ohne dass der Pfarrer mit der Glocke durch den Sprengel wandern musste. Die vielen Projekte, die Sie durch Ihre Gaben mittragen:

Kindertagesstätte, Jugendarbeit, Jugendpastor, Seniorenarbeit und viele Aufgaben der Diakonie laufen unabhängig vom Gottesdienstgeschehen weiter und sind für unsere Gemeinde fundamental.

Singen wir doch alle zusammen Nr. 334 aus dem Gesangbuch!

Ihre Monica Schlumberger-Knupfer

Sanierung des Gemeindehauses

Die ersten konkreten Planungen für die Sanierung des Gemeindehauses begannen im Jahr 2017. Im Lauf der Planungsarbeiten wurde das Projekt immer umfangreicher und der Weg bis zur Fertigstellung schien immer länger zu werden. Im Frühjahr 2019 hat sich der Nebel dann gelichtet; die Küche konnte in der zweiten Jahreshälfte neu ausgestattet werden und ist bei unserem Küchenteam auf breite Zustimmung gestoßen. Die Toiletten im Eingangsbereich des Gemeindehauses wurden ebenfalls im Vorjahr fertig und sind seither in Benutzung. Das Foyer, das den ersten Eindruck beim Betreten des Gemeindezentrums vermittelt, wirkt jetzt hell und aufgeräumt.

Die Fertigstellung des Gemeindesaals erfolgte im August dieses Jahres und wurde erstmals bei der Konfirmation genutzt. Als Bodenbelag wurde wieder PVC gewählt, weil die Reinigungs- und Wartungskosten bei PVC geringer sind als bei einem Echtholzparkett. Außerdem sind auch über mehrere Jahre keine farblichen Veränderungen zu erwarten. Die Holzvertäfelung wurde nach langer Diskussion im Bauausschuss nicht entfernt, sondern frisch gestrichen, weil eine Wandverkleidung aus Echtholz nachhaltig und solide wirkt. An den Fenstern wurde eine Verdunkelung angebracht, um auch bei Sonneneinstrahlung mit einem Beamer arbeiten zu können. Die Verdunkelung verhindert auch, dass der Gemeindesaal sich bei starker Sonneneinstrahlung zu sehr aufheizt. Bei der Farbgebung der Vorhänge haben wir uns an der Wandfarbe und dem bordeauxfarbenen Deckenkranz orientiert. Die Deckenlampen sind alle mit energiesparenden und dimmbaren LED-Leuchtmitteln ausgestattet und gewährleisten eine gleichmäßige Ausleuchtung des gesamten Gemeindesaals. Die Deckenelemente haben eine schallschluckende Wirkung, die den bisher vorhandenen Nachhall im Gemeindesaal unterdrückt. Zur weiteren Verbesserung wurde eine Induktionsschleife zur Unterstützung von Hörgeräten installiert.

Eine besondere Herausforderung ergab sich aus der technischen Ausstattung des Gemeindesaals. Da er für die Übertragung von Gottesdiensten und für verschiedene Veranstaltungen genutzt werden soll, wurden eine moderne Akustikanlage und eine entsprechende Übertragungstechnik installiert.

Das Ziel war, den Ansprüchen einer wachsenden und modernen Gemeinde Rechnung zu tragen und ein Gemeindezentrum mit modernem Ambiente und freundlichem Erscheinungsbild zu schaffen, das zeitgemäße technische Möglichkeiten für Veranstaltungen bietet. Wir hoffen, dass dieses Ziel erreicht wurde.

Heinz Lohner

Dank an Mitarbeitende in Bauangelegenheiten

Die Coronazeit hat viele Treffen und Veranstaltungen verhindert und das Gemeindeleben musste stark reduziert werden.

Dafür konnten viele – wortwörtlich – Baustellen in Angriff genommen werden.

In dieser Zeit haben wir einen wunderschönen frisch renovierten Gemeindesaal bekommen. Zudem fielen die Kosten günstiger als im geplanten Angebot aus und der Gemeindesaal war vom Zeitplan her auch früher fertig. Darüber hinaus wurden die Räume im Gemeindehaus neu gestrichen, zum Teil mit Vorhängen versehen. Der Turnraum im Keller ist nun richtig schön geworden. Auf dem Kirchvorplatz wurden die Bänke in ihrer ursprünglichen Holzfarbe wieder hergestellt. Die Mülltonnen haben nun einen neuen Platz hinter der ehemaligen Küsterwohnung gefunden. Eingangstüren und Treppengeländer wurden neu gestrichen.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die hier so tatkräftig mitgeholfen und so vieles geleistet haben!

Ich danke besonders den vielen ehramtlichen Mitarbeitenden aus dem Bauausschuss und Verschönerungsausschuss, unserem Hausmeister Axel Wolf, unserem Leiter des Bauausschusses Heinz Lohner, den Mitarbeitern Herrn Ajjo und Herrn Aydoan und Herrn Maaßen von der ASG! Das ist wirklich große und gute Arbeit, die hier getan wurde!

Herzlichen Dank!!!

Pfarrer Klaus Eberhard

Einladung zu den nächsten Veranstaltungen

Der Veranstaltungskalender ist wieder gefüllt:
Spannende Vorträge zu aktuellen Themen

Die Vermüllung der Welt stoppen, Rassismus verhindern, Bienen retten – es sind spannende Themenabende, die in der Gemeinde anstehen. „Wir wollen damit Menschen über den Gemeindekern hinaus erreichen“, sagt Pfarrer Klaus Eberhard.

Bereits die erste Veranstaltung war ein toller Erfolg: Mehr als 50 Besucher kamen am 13.8.2020 zu einem Zero-Waste-Vortrag in die Kirche. Referentin Olga Witt machte deutlich, wie jeder mit kleinen Schritten dazu beitragen kann, weniger Müll zu produzieren. „Allein Leitungswasser zu trinken ist 1000 Mal ökologischer als Mineralwasser zu kaufen“ erklärte die Betreiberin von zwei Unverpackt-Läden. „Wir müssen uns viel öfter fragen: Brauchen wir das?“ Denn: „Je mehr wir konsumieren, desto mehr schmeißen wir weg.“

Um Nachhaltigkeit geht es auch bei der Veranstaltung am 27.08.2020 Das Thema dann: Bienen und bienenfreundliches Gärtnern. Als Referenten kommen der Imker Stefan Kawohl und Garten-Journalistin Ina Sperl.

Weiter geht es am 8. September. Dann gehen die Benediktinerinnen auf eine Foto-Reise durch das Raderberger Kloster. Am 22. September spricht der Journalist Marvin Oppong über Rassismus im Alltag und am 5. Oktober ist ein Sea-Watch-Aktivist zu Gast. „Alles wichtige Themen“, sagt Klaus Eberhard. „Vor allem die mittlere Generation soll merken, dass ihre Themen in der Kirche vorkommen.“

Heike Foerster

Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt.
Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!

Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

Hauptgottesdienst
Sonntag, 10 Uhr; 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

Kindergottesdienst
Sonntag, 10 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst
Pfr. Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

Welcome Gottesdienst
Alle zwei Monate sonntags, 10:30 Uhr
www.kirche-raderthal.de/gottesdienst/welcome/

Predigtvorbereitungskreis
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr
in der Sakristei, Uwe Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Schulgottesdienst und Religionsunterricht
Im Wechsel donnerstags um 8:15 Uhr
Kirche in Raderthal bzw. Grundschule Annastraße

Hauskreis Hesemann
Jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr
Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Hauskreis Wilke
Freitag 14-tägig, 19 Uhr, Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

Frauenkreis
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat,15 Uhr im
Gemeindehaus, Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Welcome-Team
Informationen und Termine bei Holger Geißler (Tel.: 1 39 21 25)

Frauenchor
Donnerstag 14-tägig, 16:30 – 18:00 Uhr
Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

Frauen-Bibelgespräch („Berger-Kreis“)
1x monatlich dienstags, 15 Uhr im Gemeindehaus
Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Familienkreis
1x monatlich an unterschiedlichen Tagen
Inge Herrig (Tel.: 34 47 83), Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

Seniorenclub
Jeden 1., 2. und 4. Mittwoch, 15 Uhr im Gemeindehaus und
jeden 3. Mittwoch, 13 Uhr im Gemeindesaal
Claudia Reichow (Tel.: 0178 / 4 07 00 39)

Musikteam
jeden Donnerstag, 18 Uhr
Jan Hinrich (j-a-n-1@gmx.de)

Gebetsfrühstück
Jeden 3. Donnerstag im Monat, 7 Uhr im Gemeindehaus,
Gebet und anschließend Frühstück
Renate Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Frauenkreis „Golden Girls“
Jeden 1. Montag im Monat, 16:30 Uhr im Gemeindehaus
Ulrike Bieber (bieber@netcologne.de)

… für Kinder und Jugendliche

CVJM Info	Dennis Jakobi (Vorsitzender) 0221 9378954 info@cvjm-koeln-sued.de **www.cvjm-koeln-sued.de**
Entdeckergruppe	Jungen und Mädchen im Alter von 2,5 bis 4 Jahren donnerstags 17:00 bis 18:00
Jungen-CVJM	5 bis 8 Jahre „Kometen“ mittwochs 16:30 bis 18:00 Uhr, 9 bis 13 Jahre, Live-Gruppe freitags 16:30 bis 18:30 Uhr
Mädchen-CVJM	5 bis 8 Jahre „Gummibärchen“ dienstags 16:30 bis 18:00 Uhr 9 bis 13 Jahre „Volltreffer“ freitags 16:30 bis 18:00 Uhr
RealLife	Jugendkreis für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren freitags 19:30 bis 21:30 Uhr
HonestLife	Jugendkreis für Jugendliche von 16 bis 18 Jahren sonntags 14-tägig
Tankstelle	Treff für junge Erwachsene montags 14-tägig, 19:30 bis 21 Uhr

Neues aus dem Presbyterium

Die Einführung des neuen Presbyteriums wird im Gottesdienst am 1. Advent, dem 29.11.2020 stattfinden.
An unserem Gemeindehaus hängt nun eine Fahne „kein Veedel für Rassismus“, mit dem wir uns auch als Philippusgemeinde ganz klar gegen Rassismus aussprechen wollen.
Das Presbyterium beschließt das Schutzkonzept des Kirchenkreises Köln-Süd gegen sexualisierte Gewalt unter Aufnahme der eigenen Änderungen und Ergänzungen, sowie der Berücksichtigung der eigenen Risikoanalyse.
Im März 2021 ist eine Visitation durch den Kirchenkreis Köln-Süd vorgesehen.
Das Presbyterium bildet einen Arbeitskreis, in dem erarbeitet wird, wie das Gemeindeleben in und nach der Coronazeit gestaltet werden kann.

Aktuelles aus dem SeniorenNetzwerk

In Kooperation mit dem Seniorenclub der Philippusgemeinde bieten wir bis Oktober dienstags von 10 – 11 Uhr „Yoga für Senior *innen auf dem Stuhl“ im Gemeindehaus an.
Info und Anmeldung unter: Manuela Kohn, Yogalehrerin, Tel.: 0221/294 14 78

Wir hoffen, im September in Kooperation mit dem Verein RADERBERG und -THAL e.V. in anderen Formaten wieder „Tanz“ anbieten zu können.

Mittwochs von 10 – 12 Uhr bietet die Netzwerkkoordinatorin im Gemeindehaus eine offene Sprechstunde an.
Info: Mechthild Lauf, Tel.: 0163/693 84 33
Mail: seniorennetzwerk.raderthal@gmx.de

Alle unsere Angebote richten sich nach den aktuellen Corona-Regeln der Landesregierung NRW.

Wichtig!!!
Da in diesen Zeiten unklar ist, ob und welche Veranstaltungen und Gottesdienste stattfinden, kann nur unter Vorbehalt ein Plan für die nächsten drei Monate erstellt werden. Bitte schauen Sie aktuell immer vorher auf unsere Website, da dort die neuesten Veränderungen bekannt gegeben werden:

www.kirche-raderthal.de

Gottesdienste

Sonntag	6.9.	10:00 Uhr	Gottesdienst und 30-jähriges Jubiläum des Frauenkreises	Eberhard
Sonntag	13.9.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	20.9.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Will
Sonntag	27.9.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Brahm
Erntedankfest	4.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	11.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Eberhard
Sonntag	18.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Gries
Sonntag	25.10.	10:30 Uhr	Welcome-Gottesdienst (Thema: s. Plakat)	Eberhard
Sonntag	1.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Reformation	Eberhard / Brahm
Sonntag	8.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit dem Männerstammtisch	Wilke
Sonntag	15.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Thema: Verfolgte Christen (Open doors)	Wilke
Buß- und Bettag	18.11.	19:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Ewigkeitssonntag	22.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen vom letzten Jahr	Eberhard
1. Adventssonntag	29.11.	10:30 Uhr	Welcome-Gottesdienst (Thema: s. Plakat) und Einführung des neuen Presbyteriums	Eberhard

Gottesdienste im Seniorenzentrum Marktstraße:

Mittwoch	30.9.	10:30 Uhr	ökumenischer Gottesdienst	Eberhard / Niegemann
Mittwoch	28.10.	10:30 Uhr	ökumenischer Gottesdienst	Eberhard / Niegemann

Hausgottesdienst in Höningen:

Freitag	9.10.	18:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard

30-jähriges Jubiläum unseres Frauenkreises

Am Sonntag, den 6.9.2020 um 10:00 Uhr feiert unser Frauenkreis im Rahmen eines Gottesdienstes sein 30-jähriges Jubiläum. Im Mittelpunkt stehen biblische Psalmgesänge von Antonín Dvorák.

Anschließend ist ein Rückblick auf die 30 Jahre als Diashow im Gemeindesaal geplant.

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3 – 5, 50968 Köln · Tel.: 38 14 16, Fax: 34 49 88 · www.kirche-raderthal.de

Pfarrer	Klaus Eberhard, Tel. 38 14 16 E-Mail: klaus.eberhard@ekir.de **Sprechstunde:** Freitag 15 – 16 Uhr und nach Vereinbarung
Prädikant	Wolfgang Wilke, Tel. 35 40 83 E-Mail: wilke-koeln@t-online.de
Jugendpastor	Tobias Will, Tel. 0152 33 70 79 68 E-Mail: tobi_will@outlook.com
CVJM	Dennis Jakobi, Tel. 0221 937 89 54 info@cvjm-koeln-sued.de
Hausmeister	Axel Wolf, Tel. 0152 09 04 11 40 hausmeister@kirche-raderthal.de
Organistin	Seonah Bak E-Mail: organist85@gmail.com
Kindertagesstätte	Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44 E-Mail: ev.kita-philippus@ekir.de
Gemeindebüro	Doris Schröder Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags von 18 bis 20 Uhr Tel. 16 81 53 23 E-Mail: doris.schroeder@ekir.de
Web-Adressen	www.kirche-raderthal.de www.facebook.com/evphilippuskirchen-gemeindekoeln www.kirche-raderthal.de/pages/gottesdienst/welcome.php ev.kita-philippus@ekir.de
Diakonie-Station	Johanniter Service-Zentrum Tel. 8 90 09-310 und -315
Kto. der Gemeinde	Bank f. Kirche u. Diakonie e.G. – KD Bank DE81 3506 0190 1015 0990 85
Redaktionsschluss	für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes, der Anfang Dezember 2020 erscheint, ist der 16.10.2020.

Persönliches Exemplar für:

Impressum: V. i. S. d. P.: Pfr. Klaus Eberhard

Redaktionsteam: Pfr. Klaus Eberhard, Karla Maaß, Monica Schlumberger-Knupfer, Petra Splawski, Christine Wilke, Wolfgang Wilke

Bildnachweis: Titelbild, 3, 4, 7, 8, 9, 10, 15 Wolfgang Wilke
5 Will · 6, 7 Winand · 11 Förster · 15 Ramm